

Inhaltsverzeichnis

23.05.2006 öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Amtes Barnim-Oderbruch

Sitzungsdokumente

Niederschrift HFA

Vorlagendokumente

Top Ö 11

Entlastung des Amtsdirektors für das Haushaltsjahr 2004

Vorlage: KÄ/040/2006-AA

Vorlage

Top Ö 12

Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Einrichtung des Fährbetriebes
in Güstebieser Loose

Vorlage: BV/140/2006-AA

Vorlage

Vorlagealt

Antrag der Gemeindevertretung der Gemeinde Neulewin

Amt Barnim-Oderbruch

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am
Dienstag, den 14.03.2006
im Saal des Amtes Barnim-Oderbruch**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Wilke, Horst anwesend

Ausschussmitglieder

Henke, Hansjoachim anwesend

Hickstein, Wolf-Dieter anwesend

Kiehl, Heidemarie krank

Schlothauer, Rudolf anwesend

Schmidt, Martin anwesend

Steinborn, Reno anwesend

sachkundige Einwohner

Kaupat, Olaf anwesend

Reichmuth, Christine anwesend

Schröder, Bodo anwesend

Gäste

Daue, Isolde anwesend

Humboldt, Edeltraud Vertretung Frau Greil

Juritz, Gisela anwesend

Lichtenberg, Sabine anwesend

Link, Siegfried anwesend

Rippich, Gisela entschuldigt

Stiller, Jörg anwesend

Wilhelm, Simone anwesend

Borkert, Sylvia anwesend

Ehling, Frank W. Dr. anwesend

Lemke, Jutta anwesend

Pliquett, Bernd anwesend

Stegemann, Bernd anwesend

Wegner, Doris krank

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.11.2005
6. Auswertung der Arbeit der Koordinierungsgruppe zwischen dem Amt Barnim-Oderbruch und der Stadt Wriezen und Diskussion über die weitere Zusammenarbeit
7. Vorstellung des Projektes zum Umbau der Kita Prötzel BE: Herr Stiller
8. Diskussion über die Einrichtung von Ganztagschulen im Amt Barnim-Oderbruch
9. Diskussion über die Erweiterung der Hortkapazitäten an 3 Standorten und die Erweiterung der Kitakapazitäten an 2 Standorten im Amt Barnim-Oderbruch
10. Diskussion der Vereinbarung über die Nutzung der investiven Schlüsselzuweisungen der Gemeinde im Amt Barnim-Oderbruch
- HA/031/2006-AA 11. Diskussion der Einnahme- und Ausgabeentwicklung der Turnhallen und Speiseräume der letzten 3 Jahre im Amt Barnim-Oderbruch
- HA/032/2006-AA 12. Diskussion der Einnahme- und Ausgabenentwicklung in den Kitas und Schulen in den letzten 3 Jahren
- BV/112/2006-AA 13. Finanzierung Radweg Tour Brandenburg
14. Mitteilungen und Anfragen
- 14.1. Übersicht über die zu erwartenden Einschulungen an den Grundschulen zum Schuljahresbeginn 2006/2007 im Amt Barnim-Oderbruch
- 14.2. Situationen an der Oderbruch Oberschule in Neutrebbin zum Schuljahresbeginn 2006/2007

Nicht öffentlicher Teil

15. Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift vom 29.11.2005
16. Vorstellungen zur Innovativen Energiegewinnung durch Photovoltaikanlagen auf Amtsgebäuden
17. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Wilke begrüßt alle Haushalts- und Finanzausschussmitglieder insbesondere Frau Reichmuth als neuen sachkundigen Einwohner. Von 7 Mitgliedern sind 6 anwesend somit ist der Haushalts- und Finanzausschuss empfehlungsfähig.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung sind allen Mitgliedern ordnungsgemäß zugegangen.

TOP 3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Es liegen keine Ausschließungsgründe vor.

TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

Beschlussfähigkeit: Mitglieder:.....7.....davon anwesend:6.....
davon wegen Befangenheit nach § 28 der GO ausgeschlossen:0.....
Abstimmungsergebnis: Dafür:6.....Dagegen:0..... Enthaltung:0.....

TOP 5 Genehmigung des öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.11.2005

Herr Henke: Ich habe im letzten HFA nach den Baunebenkosten beim Um- und Ausbau der Kita Prötzel gefragt?

Herr Wilke: Herr Stiller geht in seinen Ausführungen darauf ein.

Beschlussfähigkeit: Mitglieder:.....7.....davon anwesend:6.....
davon wegen Befangenheit nach § 28 der GO ausgeschlossen:0.....
Abstimmungsergebnis: Dafür:5..... Dagegen:0..... Enthaltung:1.....

TOP 6 Auswertung der Arbeit der Koordinierungsgruppe zwischen dem Amt

Barnim-Oderbruch und der Stadt Wriezen und Diskussion über die weitere Zusammenarbeit

Herr Dr. Ehling: Auf einer Bürgermeisterberatung im Jahr 2004 wurde angeregt, gemeinsame Versammlungen mit der Stadt Wriezen durchzuführen, um eventuell in bestimmten Bereichen zusammen zu arbeiten. Darauf hin habe ich Verhandlungen mit der Stadt aufgenommen und so ist die Koordinierungsgruppe zwischen dem Amt BO und der Stadt entstanden. Zu dieser Gruppe gehören 6 Bürgermeister, meine Person und von der Stadt die Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeister. Die Koordinierungsgruppe hat bis jetzt 4 mal getagt, die Protokolle haben alle Abgeordneten erhalten. Es wurden viele Themen angesprochen, wie z. B. gemeinsame Technik, Beteiligung am Bau des Radweges oder das Einstellen eines Baumschützers. Die Stadt hielt sich mit allem sehr bedeckt und gemeinsame Projekte kamen nicht zu Stande.

Der nächste Termin der Sitzung ist noch offen.

Herr Wilke: Es ist nicht viel als Ergebnis herausgekommen.
Ich stelle den Antrag; der Stadt Wriezen den Beitritt zum Amt Barnim-Oderbruch vorzuschlagen. Die Eigenständigkeit der Gemeinden und der Stadt soll erhalten bleiben.

Herr Henke: Die TOP`s in der Sitzung waren sehr anspruchsvoll und direkt, aber alles wurde von der Stadt abgelehnt. Der Stadt geht es nur um das Einnehmen unserer Schulen und Kitas.

Herr Schröder: Ich sehe in der weiteren Arbeit der Koordinierungsgruppe keinen Sinn und einen Rückschlag wie mit Haselberg und Frankenfelde möchten wir nicht erleben.

Herr Schlothauer: Wie die Arbeit der Koordinierungsgruppe weiter gehen, soll, muß der Amtsausschuss festlegen. Eine ordentliche Zusammenarbeit mit Ergebnis ist noch nicht erfolgt.

Herr Hickstein: Man sollte nicht abrupt die Gespräche mit der Stadt abbrechen. Wir sollten uns um keinen Preis der Stadt unterordnen. Vorschläge, wie die Zusammenarbeit erfolgen soll, sind einzubringen.

Herr Wilke: Zusammenfassung der Diskussion: Im Amtsausschuss sollte über die weitere Arbeit der Koordinierungsgruppe diskutiert werden. Zusammenschluss nur mit Eigenständigkeit der Gemeinden und dem Amt als oberstes Gremium. Die Verwaltung sollte Fakten und Daten zusammentragen, wie die weitere Arbeit der Koordinierungsgruppe erfolgen soll.

Beschlussfähigkeit: Mitglieder:.....7.....davon anwesend:6.....
davon wegen Befangenheit nach § 28 der GO ausgeschlossen:0.....
Abstimmungsergebnis: Dafür:6..... Dagegen:0..... Enthaltung:0.....

Kooperationspartner bleibt der Hort. Im März findet eine Elternkonferenz statt, dort wird ein erarbeitetes Konzept vorgelegt. Mit Honorarkräften können Veranstaltungen abgesichert werden. Fördermittel sollten in Anspruch genommen werden.

Frau Lichtenberg legte den Abgeordneten eine angedachte Zeitschiene für die Antragstellung auf Ganztagschulen in offener Form vor.

Herr Wilke: Die Verbindung mit dem Hort ist gut. Wahrscheinlich können Baumaßnahmen über die Form der Ganztagschulen realisiert werden.

Frau Greil: Wir haben die Eltern befragt und nur 20% haben sich für die Ganztagschule ausgesprochen. Da nicht alle Kinder in Prötzel wohnen, wünschen die Eltern für die Kinder wohnortnahe Betreuung. Wir haben die Arbeitsgemeinschaften Sport, Kunstzirkel und Musikschule, die Nachfrage ist zurückgegangen.

Für mehr AG's müssen auch zusätzliche Räume zur Verfügung gestellt werden.

Es könnte auch sein, dass für die Eltern Mehrkosten für den Transport der Kinder anfallen werden.

Herr Wilke: Die auftretenden Transportkosten bei den Ganztagschulen sollte im Vorfeld geklärt werden. Wenn es ein Raumproblem gibt ist es Aufgabe des Amtes, dies zu klären. Die Fördermittel für Ganztagschulen sollen genutzt werden um den Amtshaushalt zu entlasten.

Herr Dr. Ehling: Frau Lichtenberg ist auf dem richtigen Weg. Dies sollten auch die anderen beiden Grundschulen anstreben.

Herr Kaupat: Der Weg von Frau Lichtenberg ist richtig. Wir müssen in unserer Region den Kindern etwas bieten. Nach meinem Wissen ist genügend Raumkapazität in der GS Prötzel vorhanden. Dies kann kein Problem sein. In der Lehrerkonferenz sollte das Konzept der Ganztagschulen vorgestellt werden. Für entsprechende Baumaßnahmen können Fördermittel genutzt werden.

Herr Schlothauer: Die Schulen müssen attraktiver gestaltet werden. In der GS Prötzel sind nicht 80% der Kinder aus anderen Orten. Platzkapazität in der GS Prötzel gibt es nicht, da der Boden nicht ausgebaut ist.

Frau Lichtenberg: Ich hoffe, wir sind mit unserer Entscheidung auf dem richtigen Weg. Aber es kann in Zukunft nicht so sein, dass die Kolleginnen unentgeltlich Überstunden machen.

Herr Dr. Ehling: In der Grundschule Prötzel und Neutrebbin sollten Vorortgespräche durchgeführt werden.

Ein gemeinsames Gespräch mit Schulleitern, Schulrat und Mitarbeitern der Verwaltung sollte im Amt stattfinden.

Herr Schröder: Ich glaube, unsere Eltern wissen zum Thema Ganztagschulen zu wenig. Warum erfolgt keine Information in der Presse. Ich sehe auch ein, dass die Lehrer nicht umsonst arbeiten können, wie könnten die Überstunden mit anderen Kräften abgesichert werden?

Wie ist die Fahrkostenregelung? Die Eltern können keine höhere Belastung aufbringen.

TOP 9 Diskussion über die Erweiterung der Hortkapazitäten an 3 Standorten und die Erweiterung der Kitakapazitäten an 2 Standorten im Amt Barnim-Oderbruch

Frau Borkert: Die Kindereinrichtungen in Neulewin und Bliesdorf haben Platzprobleme. Die Platzkapazität ist ausgereizt. Es ist angedacht, die Hortkinder an den Schulstandorten unterzubringen. Allerdings besteht ein Transportproblem für die Kinder.

Frau Daue: Wir geben ungern die Hortkinder ab, aber die Kapazität ist ausgeschöpft. Für die Hortkinder ist eine machbare Lösung zu finden.

Herr Wilke: Mit Bildung der Ganztagschule ist das Transportproblem geklärt.

TOP 10 Diskussion der Vereinbarung über die Nutzung der investiven Schlüsselzuweisungen der Gemeinde im Amt Barnim-Oderbruch

Herr Dr. Ehling: Nach langen Diskussionen im BSA, HFA und Amtsausschuss wurde der öffentlich-rechtliche Vertrag zur Verwendung der Mittel des § 13 Finanzausgleichgesetz beschlossen. Diese Vereinbarung sollte in den nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Insbesondere geht es um den § 1 Finanzierung von Instandhaltungen und Investitionen. Dort wurde festgelegt, dass jede Gemeinde 30% der investiven Schlüsselzuweisung dem Amt Barnim-Oderbruch für gemeindeübergreifenden Investitionen und an amtseigenen Gebäuden und Einrichtungen zur Verfügung gestellt wird.

Herr Schröder: Es ist schon richtig, dies in den Gemeindevertretersitzungen vorzulegen. Aber ich denke, mehr als 30% können die Gemeinden nicht zur Verfügung stellen.

Herr Henke: Ich stimme zu. Es sollte auch in den Gemeindevertretungen diskutiert und beschlossen werden.

Herr Wilke: Zusammenfassung: Das Amt muss Beschlussvorlagen erarbeiten und diese die TOP der Gemeindevertretersitzungen setzen.

HA/031/2006-AA

TOP 11 Diskussion der Einnahme- und Ausgabeentwicklung der Turnhallen und Speiseräume der letzten 3 Jahre im Amt Barnim-Oderbruch

Frau Borkert:
Auf Antrag eines Amtsausschussmitgliedes werden in der Anlage die Kosten der Turnhallen und Speiseräume der amtseigenen Objekte so weit wie möglich vorgelegt.
Da nicht überall einzelne Zähler installiert sind, ist dies leider nur begrenzt möglich.
Die Einnahmen in den Turnhallen und den Speiseräumen erfolgen auf der Grundlage der Benutzungssatzung für die Benutzung der Speiseräume und Turnhallen des Amtes Barnim-Oderbruch und der dazu erlassenen Gebührensatzung vom 11.03.2003.

Frau Reichmuth: Muss der Karnevalverein in Altreetz keine Benutzungsgebühr für die Turnhalle in Altreetz bezahlen?

Frau Borkert: Der Karnevalverein zahlt nach der Benutzungssatzung.

Herr Wilke: Die Einnahmen in der Turnhalle Altreetz durch die Vereine sollten offen gelegt werden. Es gibt doch bestimmt einen Belegungsplan.

Frau Borkert: Im Amt liegt der Belegungsplan vor. Die amtsangehörigen Vereine (nur für Kindersport) zahlen keine Benutzungsgebühr. Alle anderen Vereine ja.

Herr Wilke stellt den Antrag: Der Niederschrift soll die Aufstellung beigefügt werden, wo, welche Gebühren 2005 für die Turnhalle Altreetz und Neulewin entrichtete.

Beschlussfähigkeit: Mitglieder:7..... davon anwesend:6....
davon wegen Befangenheit nach § 28 der GO ausgeschlossen:0....
Abstimmungsergebnis: Dafür:4..... Dagegen:0..... Enthaltung:2...

HA/032/2006-AA

TOP 12 Diskussion der Einnahme- und Ausgabenentwicklung in den Kitas und Schulen in den letzten 3 Jahren

Frau Borkert:
In Abarbeitung der Auflagen aus der letzten Ausschusssitzung werden in der Anlage die Einnahmen und die Ausgaben der Grundschulen und der Kindertagesstätten des Amtes Barnim-Oderbruch aus den Jahren 2003 bis 2005, gestaffelt nach Vermögens- und Verwaltungshaushalt, vorgelegt.

Herr Wilke: Es sollten die Kosten je Kind berechnet werden und dies in den einzelnen Einrichtungen für die letzten 3 Jahre.

Frau Borkert: Im vergangenen Jahr wurde eine Arbeitsgruppe Kita/Schule gebildet, die die Kosten der Einrichtungen analysiert haben. Nach mehrmaligen Sitzungen wurde festgestellt, dass es keine Einsparmöglichkeiten gibt und so wurde die Arbeitsgruppe aufgelöst.

Herr Dr. Ehling: Weitere Diskussionen könnten entfallen, da auch im diesem Jahr nichts anderes, als im letzten Jahr herauskommen würde. Es werden keine Ersparnisse erzielt.

Herr Wilke stellt den Antrag: Das Amt möchte die durchschnittlichen Kosten pro Kind in den Kita`s nachweisen.

Abstimmung über den Antrag:

Beschlussfähigkeit: Mitglieder:7..... davon anwesend:6....
davon wegen Befangenheit nach § 28 der GO ausgeschlossen:0....
Abstimmungsergebnis: Dafür: ...6..... Dagegen:0..... Enthaltung:0....

Frau Daue: Bitte nicht am Personal sparen.

Herr Wilke: Am Personal wird nicht gespart. Das Personal wird genau berechnet.

BV/112/2006-AA

TOP 13 Finanzierung Radweg Tour Brandenburg

Herr Stegemann:

Der Teilabschnitt des Radweges von Kähnsdorf nach Bliesdorf gehört zum überregionalen Radweg „Tour Brandenburg“.

Die Kosten für diesen Teilabschnitt betragen 3.500.000,00 €.

In diesem Jahr werden Fördermittel zum Ausbau des Radweges bereitgestellt.

Der Eigenanteil sollte von der Agentur für Arbeit über BSI-Mittel getragen werden.

Mit Schreiben vom 20.02.2006 wurden wir darüber informiert, dass für 2006 nur 480.000,00 € an BSI-Mittel verfügbar sind.

Für den Eigenanteil an den in unserem Amtsgebiet liegenden Bauabschnitten werden aber 688.000,00 € benötigt. Es ergibt sich eine Differenz von 208.000,00 €.

Die Bewilligung von Fördermitteln setzt aber voraus, dass der Eigenanteil abgesichert ist.

Die Gemeinden Prötzel, Reichenow-Möglin, und Bliesdorf übernehmen 108.000,00 €, also jeweils 36.000,00 €.

Der Restbetrag in Höhe von 100.000,00 € sollte das Amt Barnim-Oderbruch übernehmen.

Herr Schröder: Woher werden die 100.000,00 € genommen?

Herr Dr. Ehling: Der Betrag wird aus der Rücklage genommen, es ist mit Frau Wegner abgestimmt.

Beschlussempfehlung:

Der Amtsausschuss beschließt, den Eigenanteil in Höhe von 100.000,00 € an dem Bauvorhaben Radweg „Tour Brandenburg“ bereitzustellen.

Die Mittel werden aus der Rücklage des Amtshaushaltes bereitgestellt.

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100.000,00 € in der HH-Stelle 02.6300.9820 wird in den Nachtragshaushalt des Amtes Barnim-Oderbruch eingestellt.

Beschlussfähigkeit: Mitglieder:7..... davon anwesend:6.....

davon wegen Befangenheit nach § 28 der GO ausgeschlossen:0.....

Abstimmungsergebnis: Dafür:5..... Dagegen:0..... Enthaltung:1...

TOP 14 Mitteilungen und Anfragen

Herr Dr. Ehling stellt den Sitzungsplan vor.

Der Antrag von Horst Wilke zur finanziellen Unterstützung zum Bau der Fähre wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Herr Wilke: Es ist zu überlegen, ob im Amt nicht eine Baumschutzsatzung erarbeitet werden sollte. Darin kann das Fällen von Bäumen durch die Gemeinde und die entsprechende Ersatzpflanzung geregelt werden. Mit Sicherheit gibt es eine Erleichterung für die Gemeinden.

Frau Borkert: Die Baumschutzsatzung sollte bis zum Jahresende zurückgestellt werden. Verantwortlich Herr Pliquett.

Herr Wilke: Aber nicht aus den Augen verlieren.

Herr Wilke: Bis zum 31.03.06 läuft noch die Unterschriftenaktion gegen die Schließung des Amtsgerichts in Bad Freienwalde.

TOP 14.1 Übersicht über die zu erwartenden Einschulungen an den Grundschulen zum Schuljahresbeginn 2006/2007 im Amt Barnim-Oderbruch

Frau Borkert verlas die Zahlen der Einschulungen an den Grundschulen zum Schuljahresbeginn 2006/2007. Die Einschulungen reichen zum Erhalt der Standorte aus.

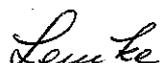
TOP 14.2 Situationen an der Oderbruch Oberschule in Neutrebbin zum Schuljahresbeginn 2006/2007

Herr Dr. Ehling: Zur Zeit liegen 35 Anmeldungen von Schülern zum Besuch der Oderbruch-Oberschule vor. Sollten bis zum 31.03.06 keine weiteren Anmeldungen vorliegen muss durch das Bildungsministerium eine einstweilige Verfügung zum Erhalt der Schule erzielt werden. Wie können wir die Schüler zum Besuch der Oderbruch-Oberschule überzeugen?

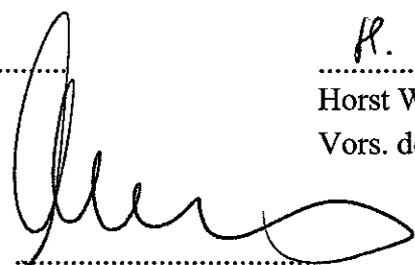
Herr Link: Es stehen nur 96 Schüler aus den sechsten Klassen zur Verfügung.

Herr Dr. Ehling: Wir werden die Schulleiter der GS nach den Namen der Schüler fragen, die die sechste Klasse verlassen und anschließend Kontakt zu den Schülern und Eltern durch die Bürgermeister aufnehmen.

Herr Schlothauer: Der Kontakt wurde schon hergestellt.


.....
Jutta Lemke
Schriftführerin


.....
Horst Wilke
Vors. des Haushalts- und Finanzausschusses

Zur Kenntnis: 
.....
Dr. Ehling
Amtdirektor

Nicht öffentlicher Teil

TOP 15 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift vom 29.11.2005

Herr Henke was wurde aus dem FFH-Gebiet?

Herr Dr. Ehling: Es wird zum Unterschutzstellungsgebiet ausgeweitet, dazu gibt es ein Verfahren.

Beschlussfähigkeit: Mitglieder:7..... davon anwesend:6...
davon wegen Befangenheit nach § 28 der GO ausgeschlossen:0...
Abstimmungsergebnis: Dafür:5..... Dagegen:0..... Enthaltung:1...

TOP 16 Vorstellungen zur Innovativen Energiegewinnung durch Photovoltaikanlagen auf Amtsgebäuden

Herr Wadewitz stellt das Projekt Photovoltaikanlagen auf Amtsgebäuden vor. Um die Strahlenintensität der Sonne zu ermitteln, wurden Strahlungskarten angefordert und der schlechteste Wert wurde zur Berechnung angesetzt. Aus der Anlage können sie entnehmen, welche Dächer für diese Anlagen geeignet sind und die Gesamtleistung der PV Anlage in kW.

Herr Hickstein: In welchem Kostenrahmen werden wir uns bewegen?

Herr Wagewitz: Es werden 5000,00 € pro kW zu Grunde gelegt.

Herr Wilke: Ob diese Kredite von der Kommunalaufsicht genehmigt werden, ist noch fraglich.

Herr Dr. Ehling: Es wird durch die Banken geprüft.

Herr Kaupat: Nur auf neuen Dächer?

Herr Wadewitz: Es müssen keine neuen Dächer sein.

Herr Kaupat: Es gibt ein Einspeisungsgesetz und ich denke das Netz ist schon mit Windanlagen voll.

Herr Wadewitz: Natürlich haben wir Rücksprache mit der e.on / e.dis gehalten und dort wurde uns zugesichert, dass die Energie dem Netz zugeführt wird.

Um 21.04 Uhr ist Frau Reichmuth gegangen.

Herr Dr. Ehling: Herr Dr. Richter von der DKB hat sich angeboten, die Unterlagen zu prüfen.

Herr Kaupat: Von mehreren Banken sollten Angebote eingeholt werden z.B. von der Dresdener Bank und von der Umweltbank.

TOP 17 Mitteilungen und Anfragen

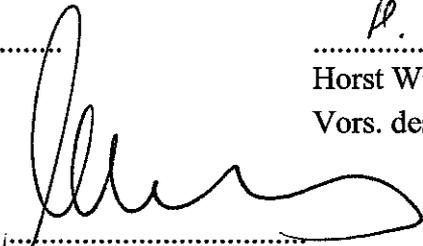
Herr Henke stellt den Antrag: Den von Herrn Dr. Ehling an alle Abgeordneten geschriebenen Brief auf die Tagesordnung des Amtsausschusses zu setzen.

Abstimmung über den Antrag:

Beschlussfähigkeit: Mitglieder:7..... davon anwesend:6.....
davon wegen Befangenheit nach § 28 der GO ausgeschlossen:0.....
Abstimmungsergebnis: Dafür:6..... Dagegen:0..... Enthaltung:0.....


.....
Jutta Lemke
Schriftführerin


.....
Horst Wilke
Vors. des Haushalts- und Finanzausschusses

Zur Kenntnis: 
.....
Dr. Ehling
Amtdirektor

Anlage zu TOP 11 der Niederschrift

Wriezen, den 05.04.06

Folgende Vereine zahlten im Jahr 2005 Nutzungsgebühren für die Turnhalle Altreetz

01/05 AKC Altreetz	200,00 €
07/05 Gemeinde Oderaue	100,00 €
11/05 TSV Altreetz	475,00 €
11/05 AKC Altreetz	<u>100,00 €</u>
Gesamtbetrag:	<u>875,00 €</u>

Folgende Vereine und Bürger zahlten im Jahr 2005 Nutzungsgebühren für die Turnhalle Neulewin

NKC Neulewin	750,00 €
MC Neutrebbin	60,00 €
Bröckel	126,00 €
Raasch	30,00 €
Kurth	378,50 €
Sportgem. LSG	475,00 €
Heise	600,00 €
Höhne	<u>90,00 €</u>
Gesamtbetrag:	<u>2.509,50 €</u>

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr. KÄ/040/2006-AA

Betreff: Entlastung des Amtsdirektors für das Haushaltsjahr 2004

Beratungsfolge Haushalts- und Finanzausschuss	Termin 23.05.2006	Behandlung Vorberatung
--	----------------------	---------------------------

Sachverhalt und Begründung:

Die Jahresrechnung 2004 wurde vom Amtsausschuss am 13.06.2005 mit Aufstellung der üpl./apl Ausgaben zur Kenntnis genommen.

Das Ergebnis dieser Jahresrechnung ist im Bericht des gemeinsamen Rechnungsprüfungsamtes der Städte Wriezen und Bad Freienwalde und der Ämter Barnim-Oderbruch und Falkenberg-Höhe vom 6. Februar 2006 geprüft worden. Zu den nummerierten Beanstandungen wurde von den Fachämtern Stellung genommen, mögliche Berichtigungen erfolgten.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2004 ergibt aus der Sicht der Prüfer keine Tatsachen, die einer Entlastung des Amtsdirektors nach § 93 (3) GO entgegenstehen.

Beschlussempfehlung:

Der Amtsausschuss des Amtes Barnim-Oderbruch beschließt entsprechend § 93 (3) GO für das Land Brandenburg die geprüfte Jahresrechnung 2004 des Amtes Barnim-Oderbruch und die Entlastung des Amtsdirektors für das Haushaltsjahr 2004.

(Name des Abteilungsleiters)
(Leiter der Abteilung Kämmerei)

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
im Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan eingestellt:	Nein

(Kämmerin)

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr. BV/140/2006-AA

**Betreff: Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Einrichtung des Fährbetriebes in
Güstebieser Loose**

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bau- und Schulausschuss	09.05.2006	Vorberatung
Haushalts- und Finanzausschuss	23.05.2006	Vorberatung
Amtsausschuss	20.06.2006	Entscheidung

Sachverhalt und Begründung:

Für die Errichtung des Fähranlegers in Güstebieser Loose soll die Gemeinde Neulewin für 25.000,00 € zu Verfügung stellen.

Auf Grund einer höheren Gewerbesteuereinnahme vor 2 Jahren müssen in diesem Jahr 21.100,00 € Kreisumlage, 3.000,00 € Gewerbesteuerumlage und 17.000,00 € Amtsumlage mehr als im letzten Haushaltsjahr entrichtet werden. Nach der Schließung der Schule muss die Gemeinde Neulewin für den Erhalt der Turnhalle aufkommen. Da diese nicht kostendeckend betrieben werden kann, erhöht sich der Sparzwang der Gemeinde Neulewin

Aus diesem Grunde bittet die Gemeinde Neulewin die Gemeinden des Amtes um Unterstützung bei Bereitstellung von 25.000,00 € für die Errichtung des Fähranlegers.

Beschlussempfehlung:

Der Amtsausschuss beschließt, die Mittel in Höhe von, als Zuschuss für die Errichtung des Fähranlegers an der Fähr in Güstebieser Loose der Gemeinde Neulewin bereit zu stellen. Die Mittelbereitstellung erfolgt aus der Rücklage des Amtes.

(Name des Abteilungsleiters)
(Leiter der Abteilung Bauverwaltung)

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
im Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan eingestellt:	Nein

(Kämmerin)

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr. BV/140/2006-AA

Betreff: Antrag auf finanzielle Unterstützung des Fähranlegers an der Fähre in Güstebieser Loose

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bau- und Schulausschuss	09.05.2006	Vorberatung
Haushalts- und Finanzausschuss	23.05.2006	Vorberatung
Amtsausschuss	20.06.2006	Entscheidung

Sachverhalt und Begründung:

Für die Einrichtung des Fährbetriebes (anteilige Kosten für die Fähre) in Güstebieser Loose soll die Gemeinde Neulewin 25.000,00 € zu Verfügung stellen.

Auf Grund einer höheren Gewerbesteuereinnahme vor 2 Jahren müssen in diesem Jahr 21.100,00 € Kreisumlage, 3.000,00 € Gewerbesteuerumlage und 17.000,00 € Amtumlage mehr als im letzten Haushaltsjahr entrichtet werden. Nach der Schließung der Schule muss die Gemeinde Neulewin für den Erhalt der Turnhalle aufkommen. Da diese nicht kostendeckend betrieben werden kann, erhöht sich der Sparzwang der Gemeinde Neulewin.

Aus diesem Grunde bittet die Gemeinde Neulewin die Gemeinden des Amtes um Unterstützung bei der Bereitstellung von 25.000,00 € für die Einrichtung des Fährbetriebes (anteilige Kosten für die Fähre).

Beschlussempfehlung:

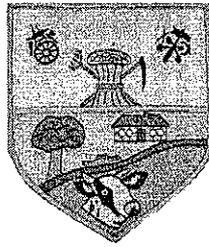
Der Amtsausschuss beschließt, die Mittel in Höhe von€, als Zuschuss für die Einrichtung des Fährbetriebes (anteilige Kosten für die Fähre) in Güstebieser Loose der Gemeinde Neulewin bereit zu stellen. Die Mittelbereitstellung erfolgt aus der Rücklage des Amtes.

(Name des Abteilungsleiters)
(Leiter der Abteilung Bauverwaltung)

Finanzielle Auswirkungen: im Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan eingestellt:	Ja Nein
---	------------

(Kämmerin)

Gemeinde Neulewin
Ehrenamtlicher Bürgermeister
Horst Wilke
Neulietzegörücke 62
16259 Neulewin
Tel.: 033457 / 5422
Mobil: 0174 97 46 375



, den 07.03.2006

Amtsausschuss
Amt Barnim-Oderbruch
Amtsdirktor
Dr. F.W. Ehling

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeindevertretung der Gemeinde Neulewin hat auf ihrer Sitzung am 01.03.2006 beschlossen, einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Einrichtung des Fährbetriebes in Güstebieser Loose in Höhe von 25.000,00 € an den Amtsausschuss des Amtes Barnim-Oderbruch, zu stellen.

Begründung:

Die Gemeinde Neulewin ist im Haushaltsjahr 2006 nur in der Lage den Haushalt auszugleichen, indem unbebaute Grundstücke (Ackerland) in Höhe von 42.000,00 € verkauft werden sollen.

Auf Grund einer höheren Gewerbesteuereinnahme vor 2 Jahren müssen wir in diesem Jahr 21.100 € Kreisumlage, 3.000 € Gewerbesteuerumlage und 17.600 € Amtsumlage mehr als im letzten Haushaltsjahr entrichten.

Da wir als einzige Gemeinde im Amt Barnim-Oderbruch nach der Schließung der Grundschule, auch noch für den Erhalt einer Turnhalle verantwortlich sind, und diese nicht kostendeckend betrieben werden kann, erhöht sich der Sparzwang für die Gemeinde Neulewin dramatisch.

Uns ist es schon sehr schwer gefallen die notwendigen Mittel aus dem FAG, in Höhe von 27.000 € für Investitionen an den amtsangehörigen Einrichtungen, zur Verfügung zu stellen. Der Gemeindevertretung ist aber bewusst, dass wir hier auch unseren solidarischen Anteil erbringen müssen.

Über das GFG wurden über viele Jahre enorme Investitionen an Amtseinrichtungen vorgenommen. Die Angaben liegen im Amt Barnim-Oderbruch vor.

In unserem Amt sollten wir versuchen in alle Gemeinden gleichmäßig zu investieren. Ein erster Schritt in diese Richtung wäre auch eine Unterstützung der Gemeinde Neulewin bei diesem wichtigen und überregionalen Fährprojekt.

Im Auftrag der Gemeindevertretung Neulewin,

mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Horst Wilke'.

Horst Wilke